

09.09.2019

## Irland - Geschäftsanbahnungsreise deutscher Unternehmen im Bereich Gesundheitswirtschaft

Schwerpunkte in den Bereichen Medizintechnik und Krankenhausausstattung

(BMWi) - Vom 08.12.2019 bis zum 12.12.2019 führt die trAIDe GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Irland zum Thema Gesundheitswirtschaft durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt.

Die trAIDe GmbH arbeitet im Rahmen des Projektes eng mit dem sehr erfahrenen lokalen Branchenspezialisten Strive International Consulting Ltd. sowie Fachverbänden und Interessensvereinigungen wie SPECTARIS, GHP und GHE zusammen. Bei Projektteilnahme wird in Abhängigkeit der Unternehmensgröße ein Eigenbetrag von 500 EUR bis 1.000 EUR (netto) erhoben, Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten tragen die Teilnehmer selbst.

### Allgemeine Daten zu Irland

Irland hat sich zu einer hochmodernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft entwickelt. Viele internationale Unternehmen wählen Irland aufgrund der günstigen Standortbedingungen für ihren Unternehmenssitz, wodurch das BIP pro Kopf das zweithöchste der EU ist. Nach der Finanzkrise boomt Irland zurzeit wieder mit teils zweistelligen Wachstumsraten. Der bevorstehende Brexit wird von irischer Seite auch als Chance gesehen, sich als alternativer Hub zu Großbritannien für den europäischen Binnenmarkt zu positionieren.

### Daten zur Branche

Die Gesundheitswirtschaft in Irland ist ein Wachstumsmarkt. Hierzu tragen eine alternde Bevölkerung, ein hoher Modernisierungsbedarf sowie ein günstiges konjunkturelles Umfeld bei. Hohe Investitionen fließen unter anderem in Neubauten und Erweiterungen in Dublin, Galway und Cork. Auch für Zulieferer bietet der irische Markt attraktive Geschäftschancen, da die irische Medizintechnikbranche zu den innovativsten der Welt gehört.

## Das Programm

Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU fördert projektbezogene Maßnahmen insbesondere für KMU. Es dient den teilnehmenden deutschen Unternehmen zur Entwicklung von wertvollen Kooperationsbeziehungen mit ausgewählten lokalen Geschäftspartnern, die im Rahmen der Geschäftsreise persönlich getroffen werden. Gezielt werden individuell vorbereitete Geschäftsgespräche mit potentiellen Geschäftspartnern für B2B-Treffen vermittelt, Besuche bei Referenzprojekten, Unternehmen und Institutionen durchgeführt sowie allgemeine und branchen- bzw. themenspezifische Informationen durch deutsche und lokale Experten und Multiplikatoren vorgestellt.

## Ihre Vorteile

- + Individuelle Unterstützung beim Markteintritt
- + Identifizierung von potenziellen Geschäftspartnern + individuelle Termine
- + Umsatzgenerierung durch Markterschließung

## Die Projektinhalte

- + Identifikation und Erarbeitung Ihrer Bedürfnisse und Anforderungen an Geschäftspartner und Kunden im irischen Markt sowie Übersendung einer branchenspezifischen Zielmarktanalyse
- + Identifikation, Validierung sowie Vermittlung Ihrer potenziellen Geschäftspartner in Irland
- + Während der Geschäftsreise erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre Produkte vor ausgewählten potenziellen Geschäftspartnern vorzustellen (Präsentationsveranstaltung)

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Unternehmen begrenzt. Wir empfehlen interessierten Unternehmen sich möglichst frühzeitig anzumelden.

Die Reise richtet sich an Unternehmen mit Sitz in Deutschland aus dem Bereich Gesundheitswirtschaft

Weitere Informationen finden Sie im [Projektflyer](#)

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU finden Sie unter [www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung).

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.